



Rüsselsheim, den 16.07.2019

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

vom Donnerstag, den 13.06.2019 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift über die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 11.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 1a Bericht zur Ultrafeinstaubbelastung durch den Flugverkehr (Referent: Wolfgang Schwämmlein)

Herr Schwämmlein präsentiert den Bericht und verteilt eine entsprechende Broschüre zum Thema Ultrafeinstaubbelastung durch den Flugverkehr und steht für Fragen zur Verfügung.

Herr Stadtv. Metz regt an, eine Stellungnahme des HLNUG (Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie in Wiesbaden) zum Vortrag einzuholen, da Herr Schwämmlein die Messwerte des HLNUG anzweifelt.
Der Vorsitzende regt an, in der nächsten Sitzung beide Seiten zu hören.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Die Präsentation von Herrn Schwämmlein wird dem Ausschuss in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

TOP 1b Bericht aus der Kommission zur Abwehr des Fluglärms (Referentin: Frau Stadträtin Flörsheimer)

Frau Stadträtin Flörsheimer verteilt an den Ausschuss die 35. Ausgabe der Informationsschrift „zukunft rhein-main“ und vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung die „Informationen rund um das Thema Nachtflüge in Frankfurt“.

Frau Stadträtin Flörsheimer berichtet aus der Kommission zur Abwehr des Fluglärms.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 2 Antrag der Fraktion WsR - Umbau der Haltestelle Moselstraße

Herr Stadtrat Kraft beschreibt die Gegebenheiten, die bei der barrierefreien Umgestaltung der Bushaltestelle betrachtet werden müssen und dass die Bauzeit aus Rücksicht auf die Geschäftsleute verschoben wurde.

Der Vorsitzende bittet darum, dass die Verwaltung noch einmal mit dem Kioskbetreiber das Gespräch sucht.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Antrag der WsR-Fraktion beraten. Die Abstimmung erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 3 Bericht des Vereins ENERGIEWENDE e.V. Rüsselsheim zu "Alltags-Radverkehr in Rüsselsheim" (Referentin: Frau Heike Muster)

Frau Muster vom Verein Energiewende e. V. Rüsselsheim präsentiert den Bericht Alltagsradverkehr in Rüsselsheim und steht für Fragen zur Verfügung.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Die Präsentation von Frau Muster wird dem Ausschuss in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

TOP 4 Bebauungsplanverfahren Nr. 8/4, "Böllensee-Siedlung, 4. Änderung" hier: Entscheidung über Anregungen gem. § 3 (2), § 4a (2) und (3) und Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB DS-Nr. 532/16-21

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig dem nachstehenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die zum Entwurf der Bebauungsplanänderung Nr. 8/4, „Böllensee-Siedlung, 4. Änderung“ fristgerecht eingebrachten Anregungen werden gem. Anlage 1 beschieden.
2. Die sich durch die Entscheidung ergebenden Ergänzungen wurden in die Planung eingearbeitet
3. Der Geltungsbereich des Verfahrens ist in Anlage 2 dargestellt.

4. Aufgrund § 10 BauGB wird die Bebauungsplanänderung Nr. 8/4, „Böllensee-Siedlung, 4. Änderung“ bestehend aus dem Bebauungsplan (Anlage 3) und den textlichen Festsetzungen (Anlage 4) als Satzung und die Begründung gem. § 2 BauGB (Anlage 5) hierzu beschlossen.
5. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 81 HBO werden in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Satzung beschlossen
6. Das Verfahren wird nach § 13a BauGB für Maßnahmen der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
7. Für das Verfahren wird keine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

TOP 5 **1. Änderung der Stellplatzsatzung**
2. Änderung der Bauaufsichtsgebührensatzung
DS-Nr. 533/16-21

Herr Stadtrat Kraft teilt mit, dass im § 1 Abs. 4 der Stellplatzsatzung folgende Ergänzung eingefügt wird:....., soweit innerbetriebliche Regelungen des jeweiligen Betriebs den tatsächlichen Stellplatzbedarf sichern. ...

§ 1 (4) Ausgenommen von der Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen oder Garagen gemäß § 1 Abs. 1-3 sind die Innenstadt, die Stadtteilzentren und das Werksgelände gemäß Anlage 2, soweit innerbetriebliche Regelungen des jeweiligen Betriebs den tatsächlichen Stellplatzbedarf sichern. Der letztgenannte Bericht ist auch von der Pflicht zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder ausgenommen.

Dem Ausschuss liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 13.06.2019 zur DS 533 vor.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat die DS 533 beraten und beschließt, da noch Beratungsbedarf besteht, dass die Abstimmung des Änderungsantrages und der Drucksache im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen soll.

TOP 6 **Kostenüberwachung von größeren Projekten**
hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte
-Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme
DS-Nr. 546/16-21

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für das 1. Quartal 2019 zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Nachrückerin der SPD-Fraktion zur Bildung der Verkehrskommission -
Ergänzung der DS 95/16-21
DS-Nr. 537/16-21**

**Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der
Stadtverordnetenversammlung einstimmig dem nachstehenden
Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft

- I. Frau Athina Theodoridou zum Mitglied in die Verkehrskommission.
- II. Frau Natalie Kolb zum stellvertretenden Mitglied in die Verkehrskommission.
Sie vertritt Frau Stadtverordnete Athina Theodoridou.

Protokollnotiz:

Frau Stadtv. Steinborn fragt an, wann die Verkehrskommission wieder tagt.

**TOP 8 Antrag der Fraktion FW/FNR - Bußgeldkatalog Müllsünder
(...für ein sauberes Rüsselsheim)**

Herr Stadtv. Adam-Frick erläutert den Antrag der FW/FNR.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat den Antrag der Fraktion FW/FNR beraten.
Die Abstimmung erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung.

**TOP 9 Antrag der Fraktion FW/FNR - Stadion am Sommerdamm
"Flutlicht und Ertüchtigung"**

Der Antrag soll in der Stadtverordnetenversammlung aufgerufen und an den Magistrat verwiesen werden.

**TOP 10 Weihnachtsmarkt im Verna-Park
Bezug: Antrag Nr. 39 der WsR-Fraktion vom 29.01.2019, Antrag Nr. 40
der SPD-Fraktion vom 27.01.2019
DS-Nr. 545/16-21**

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat die DS 545 beraten und beschließt, da noch Beratungsbedarf besteht, dass die Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen soll.

TOP 11 Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtv. Schneckenberger fragt an, wann die 50 m Rad- und Fußweg in Königstädten vor der Feuerwehr (Ampelübergang/Feldweg) Instand gesetzt werden.

Herr Stadtrat Kraft teilt mit, dass die Stadt den Kreis und Hessenmobil beteiligen muss. Eine Antwort erfolgt in der nächsten Sitzung.

Frau Stadtv. Schmitz-Henkes fragt an, wie lange die Opel-Baustelle am Fußgängerüberweg in der Mainzer Straße noch besteht.

Herr Stadtv. Stahl fragt an, warum es mit der Ampelanlage an der Feuerwehr Bauschheim nicht weiter geht.

Herr Stadtv. Schneckenberger fragt an, wann die noch auf dem Marktplatz zu pflanzenden drei Bäume kommen.

Herr Stadtrat Kraft teilt mit, dass zurzeit noch Gespräche geführt werden.

Der Vorsitzende fragt an, wie lange die Baustelle Adam-Opel-Straße/Kurt-Schumacher-Ring noch besteht und ob auf der Brücke die Stufen am Fußweg beseitigt werden können (Rollstuhl, Rollator).

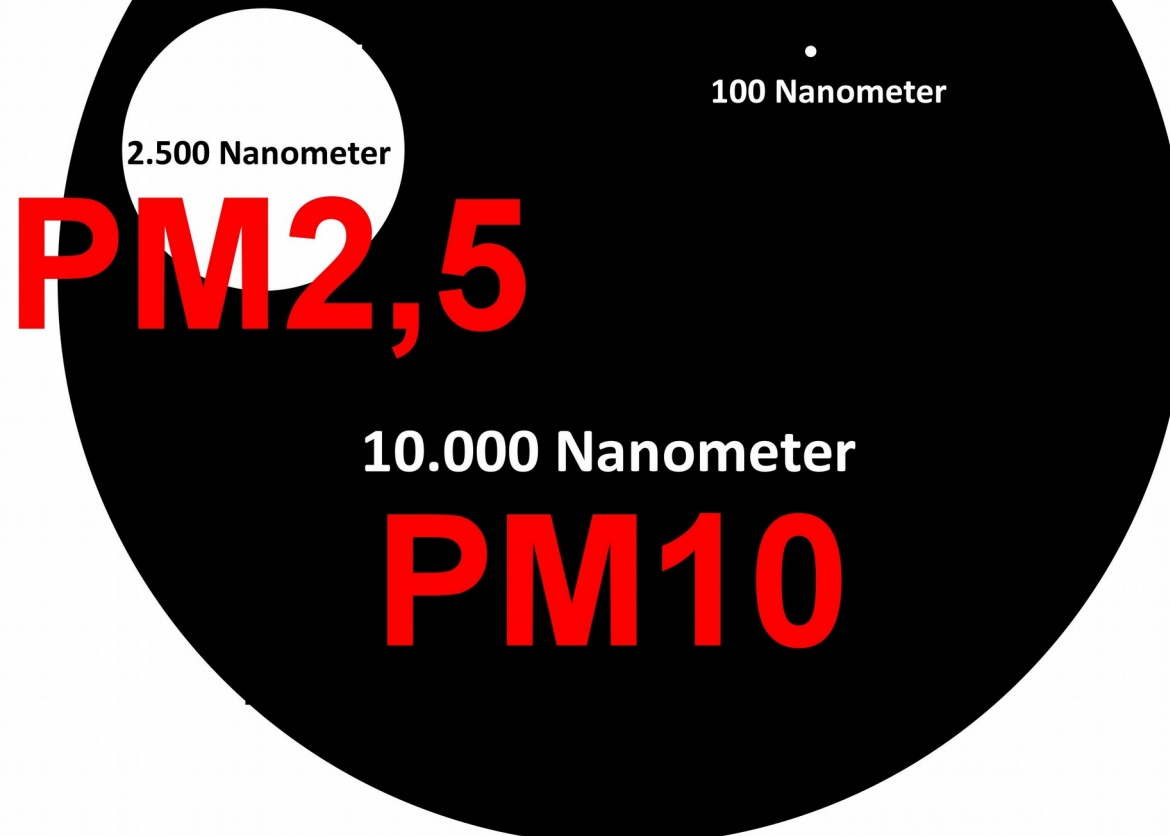
Herr Stadtv. Schneckenberger fragt nach dem Sachstand zum Belag am Wiegehäuschen in Königstädten.

Die laufenden UFP-Projekte: Gefangen im langen Schatten der Planfeststellung.

Joachim Alt, Wolfgang Schwämmlein

Juni 2019

Ultrafeinstaub



Was im Körper verbleibt, kann man messen!



Jedes Flugzeug erzeugt Wirbelschleppen



An den Flügelspitzen entstehen **RANDWIRBEL** und daraus entstehen **WIRBELSCHLEPPEN**

.. Wirbelschleppen „wickeln“ die Abgase regelrecht ein

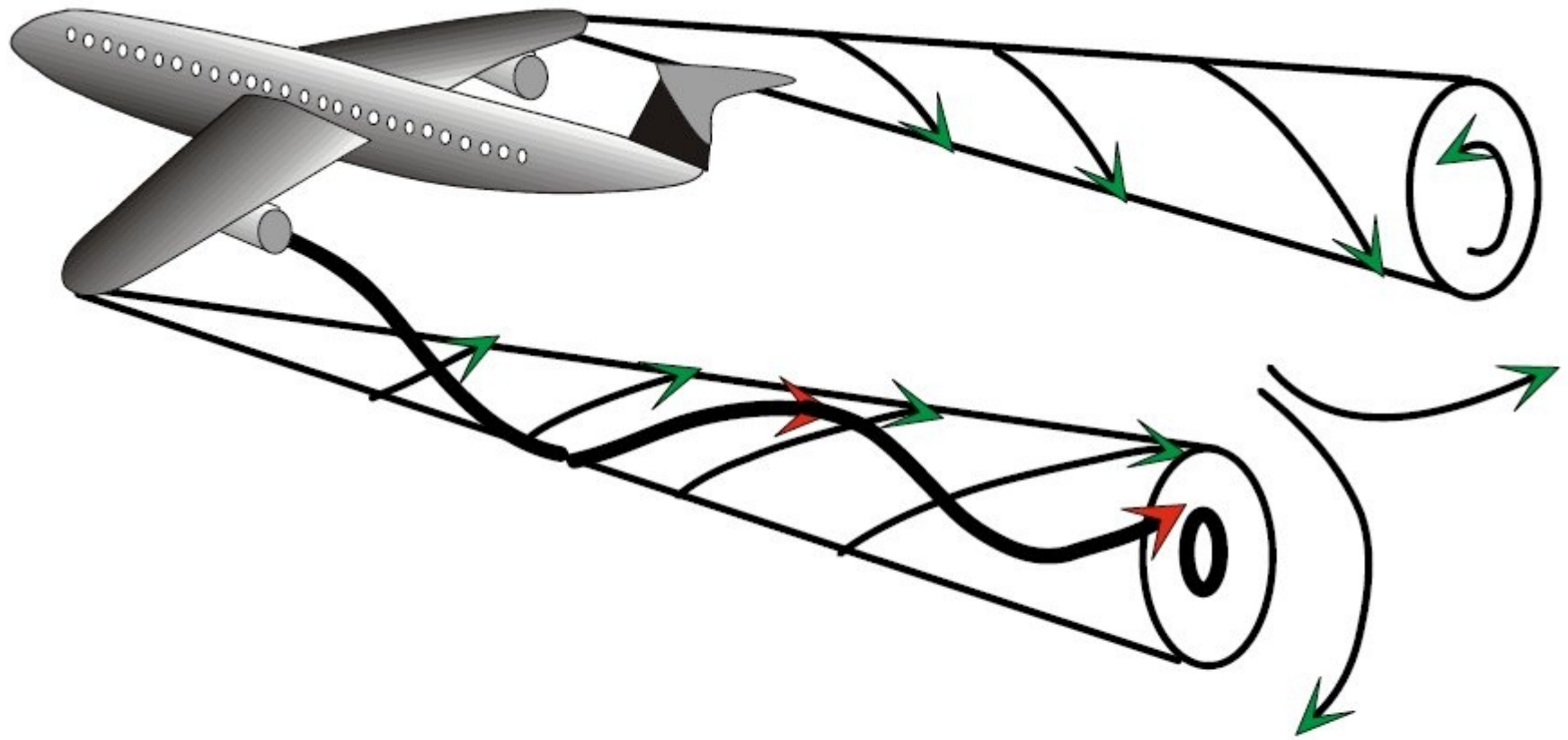
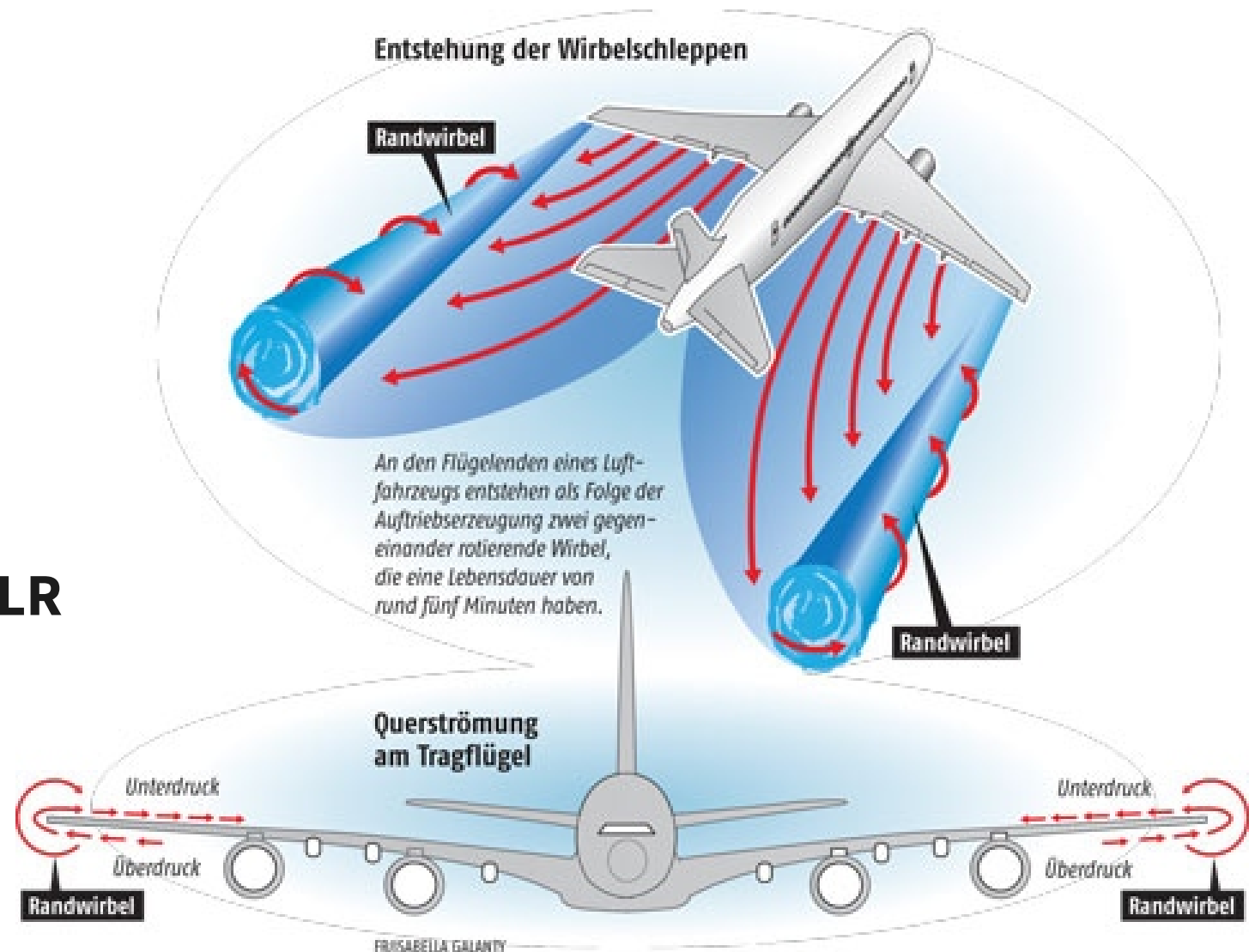


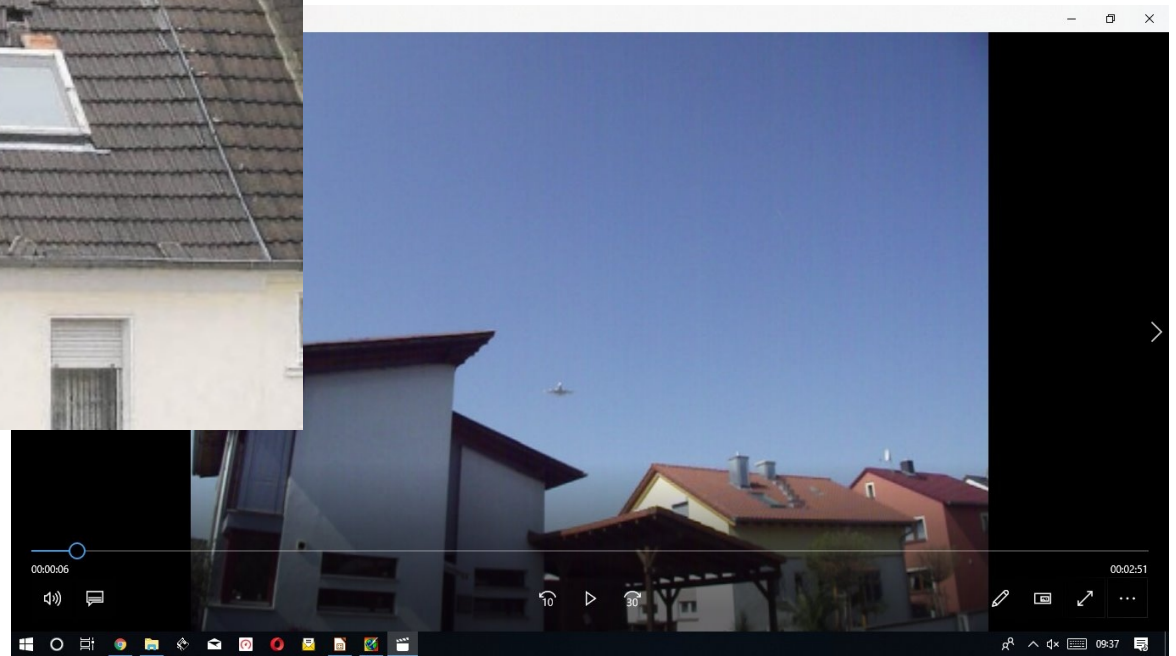
Abb. 1 Schematische Darstellung der Randwirbel im Nachlauf eines Flugzeugs, inklusive des Einrollens der Abgasstrahlen. Durch das Mitreißen umliegender Luftschichten verbreitern sich die Wirbel, bis sie einander berühren [Gerz et al., 1998].

... und drücken die Triebwerksabgase mit ca. 1.5 bis 2,5 m/s in Richtung Boden.

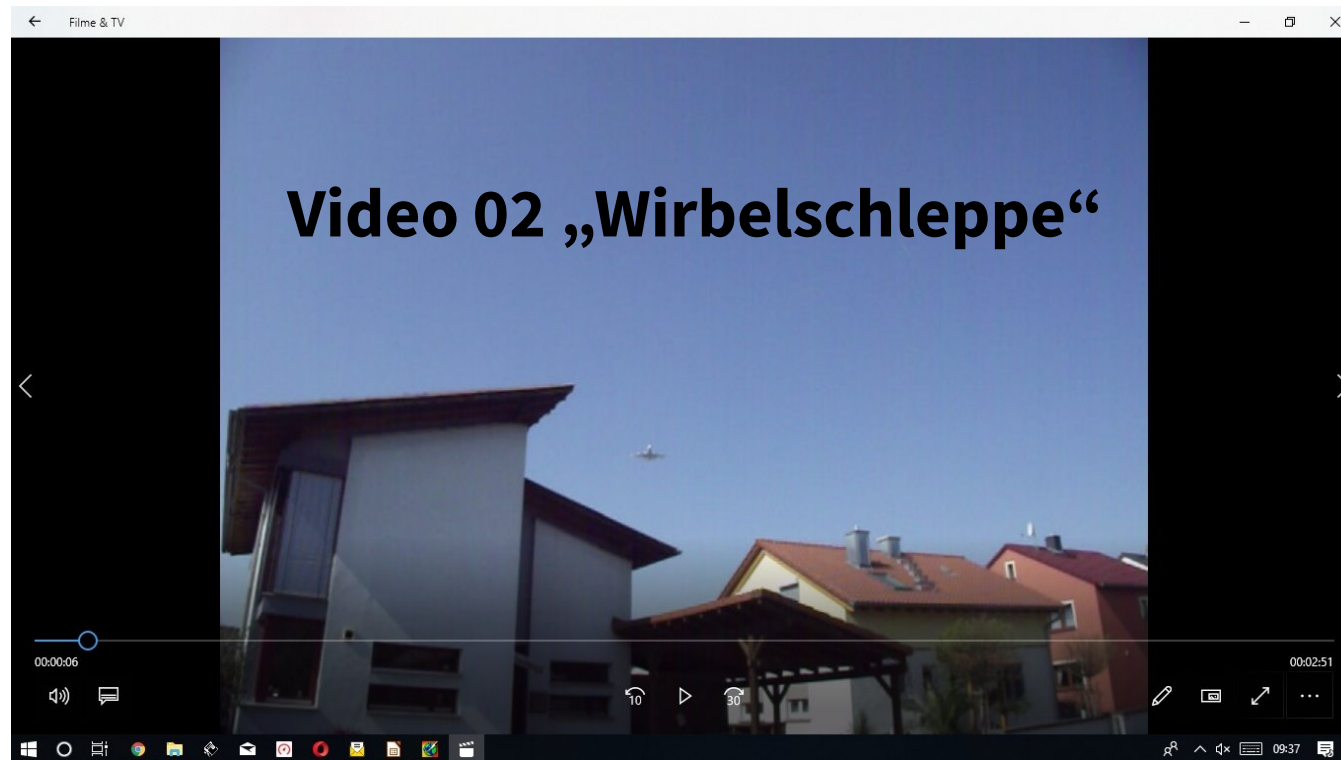


Modell der DLR

Starke Wirbelschleppen decken Dächer ab

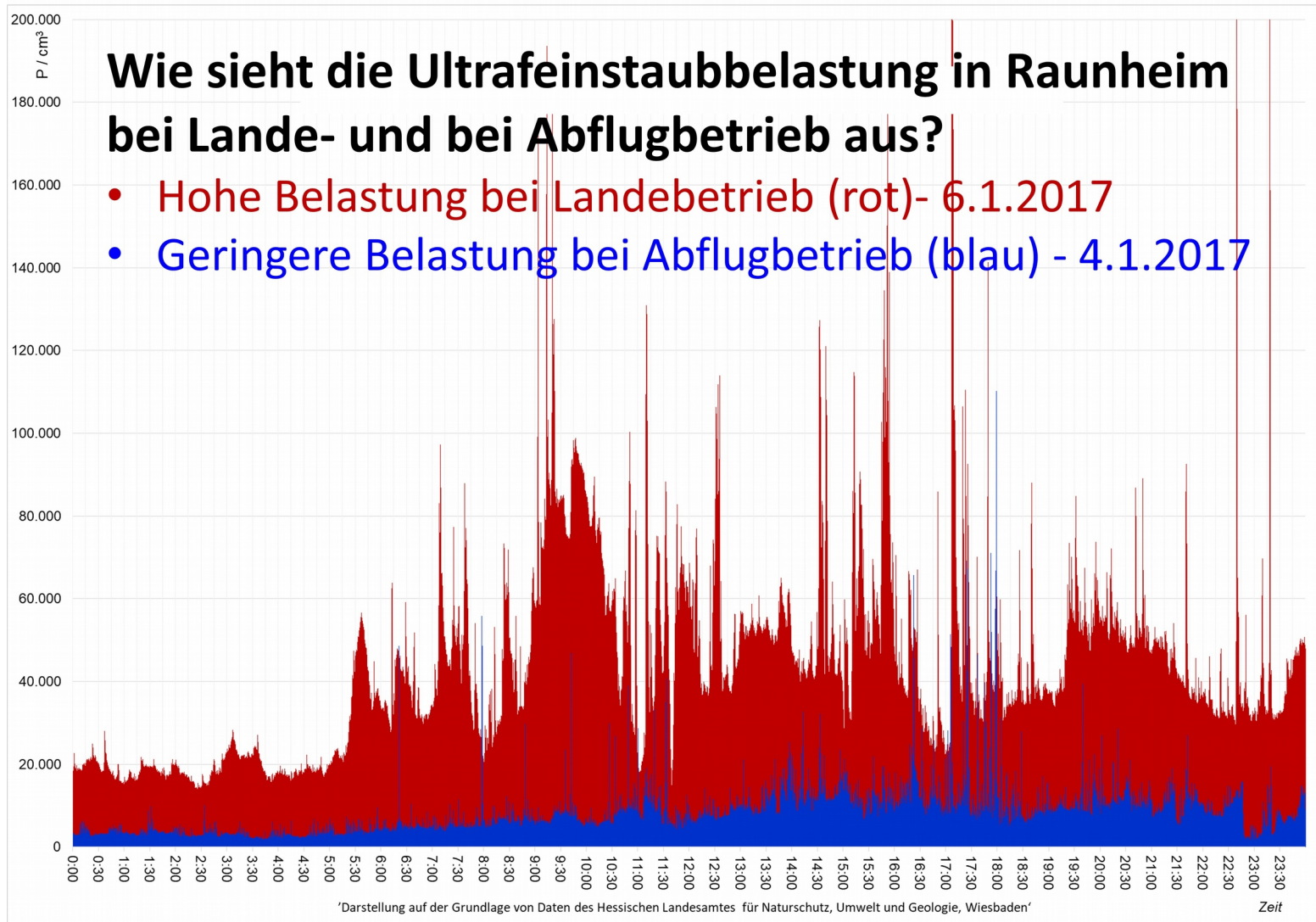


Für den Schadstoffeintrag reichen schon schwache Wirbelschleppen aus.



Andauernder Flugbetrieb führt sehr schnell zu einer Vervielfachung der Ultrafeinstaubkonzentration.

Natürlich kann man Wirbelschleppen in den Messdiagrammen erkennen. (HLNUG-Messung in Raunheim)



Das HLNUG möchte ganz offensichtlich keinen Wirbelschleppeneinfluss sehen. - WARUM?

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



Wesentliche Erkenntnisse aus den bisherigen Messungen

Erster Zwischenbericht des HLNUG, Mai 2018

- Flughafen ist eine **bedeutsame Quelle** für ultrafeine Partikel
- Auftreten der ultrafeinen Partikel ist durch **bodennahen Transport geprägt** (durch Emissionen, die beim Betrieb auf dem Flughafengelände entstehen)

Schon bei Planfeststellung wurden die Wirbelschleppen – einfach weggelassen!

neriert. Je weiter der Aufpunkt vom Startpunkt entfernt liegt, desto größer ist der Einfluß der Emission in großer Höhe. Im ungünstigsten Fall (Aufpunkt 9) vernachlässigt man etwa 33% der Beiträge, wenn man den *ClimbOut* nur bis 1000 ft Höhe (etwa 300 m) rechnet. Berücksichtigt man Emissionen bis 2000 ft Höhe (etwa 600 m), dann sinkt der Fehler auf etwa 3%. Da der *ClimbOut* an der Gesamtemission nur einen

³⁹Eine Absenkung der Abgasfahne aufgrund von Wirbelschleppen wurde in dieser Betrachtung nicht berücksichtigt.

Band C
Ersteller
Stand

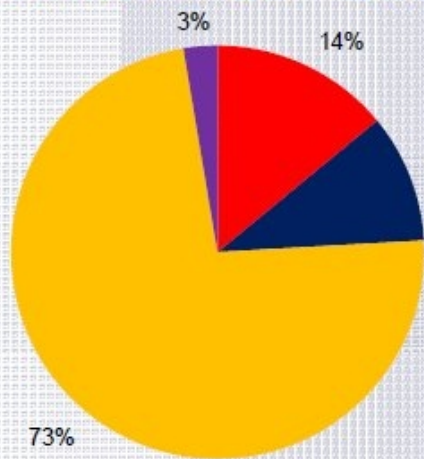
G 13.1 Luftschadstoffe - Flugverkehr
Ing.-Büro Janicke, Dunum
2006-11-24

115

Wirbelschleppen passen einfach nicht zum einfachen Ausbreitungsmodell des Programms LASport ...

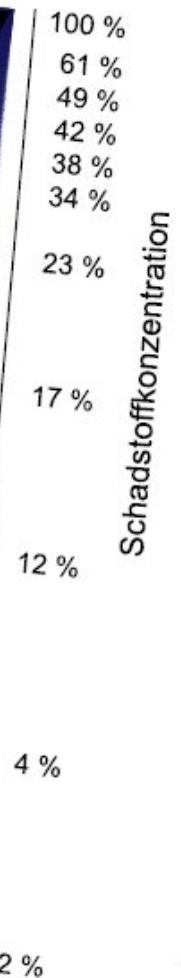
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Einfluss der Quellstärke und Quellhöhe (PM10)



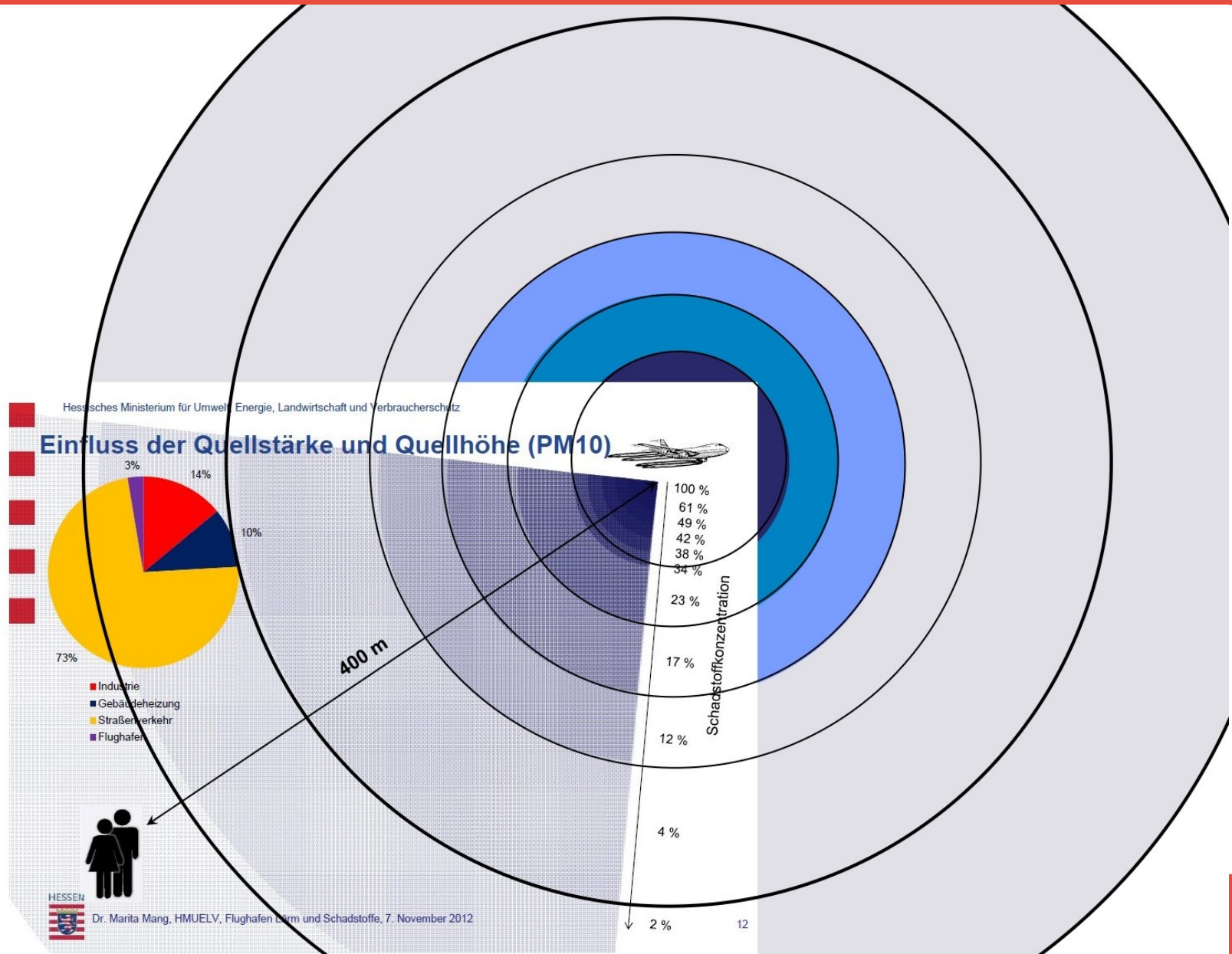
- Industrie
- Gebäudeheizung
- Straßenverkehr
- Flughafen

400 m



Dr. Marita Mang, HMUELV, Flughafen Lärm und Schadstoffe, 7. November 2012

... ergänzt, erkennt man das einfache „Rundum“-
Ausbreitungsmodell sehr deutlich.



... die Realität sieht anders aus!

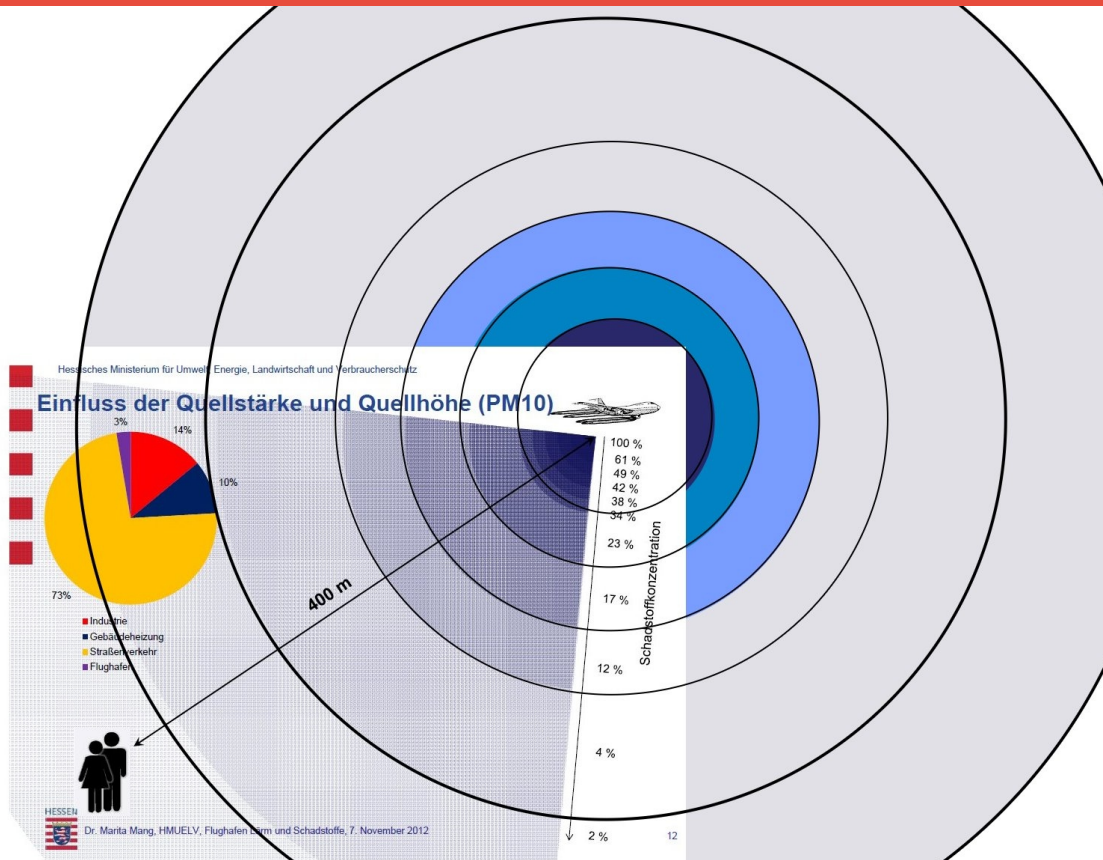


... die Realität sieht anders aus!



**Wirbelschleppen entstehen immer!
Sehen kann man sie nur in sehr feuchter Umgebung!**

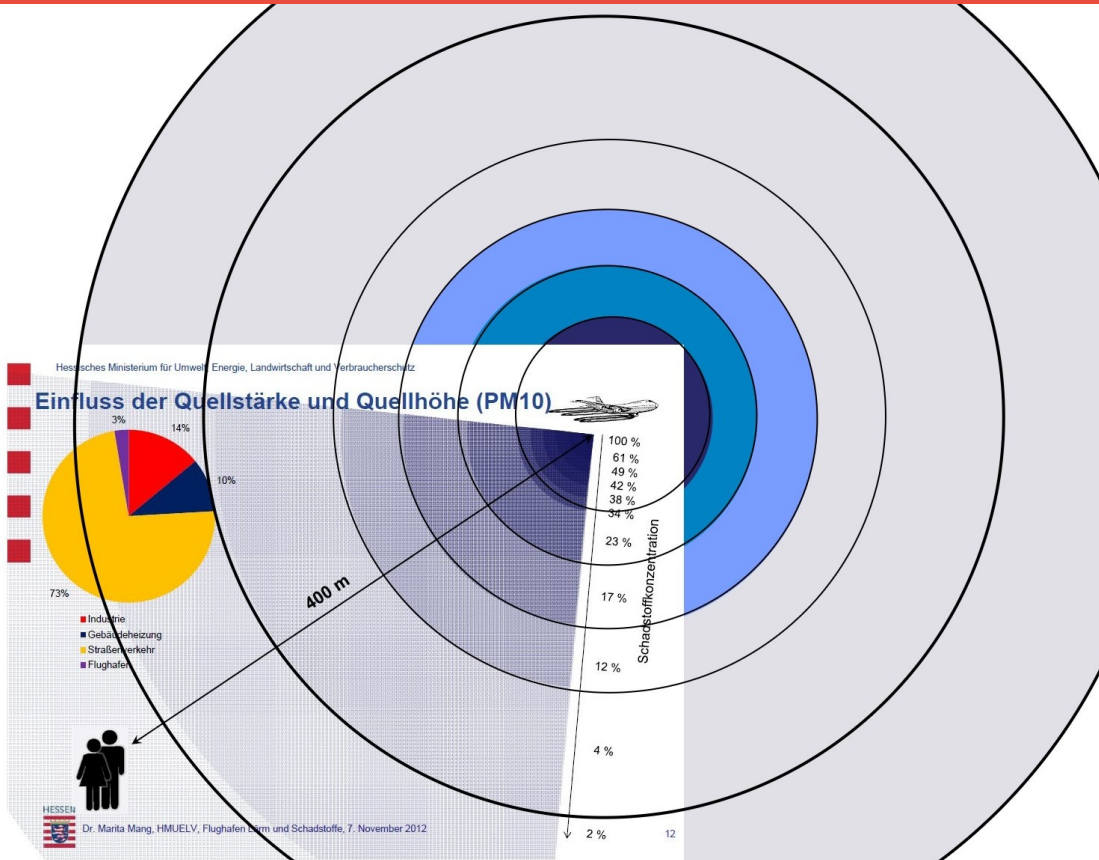
Die Gegenüberstellung zeigt es: Das Modell hat mit der Realität absolut nichts zu tun!



**Unterstellung: allseitig
gleichmäßige Ausbreitung**

Gerichtete Ausbreitung

... die Rechenergebnisse des Programmes „LASPORT“
haben natürlich auch nichts mit der Realität zu tun!



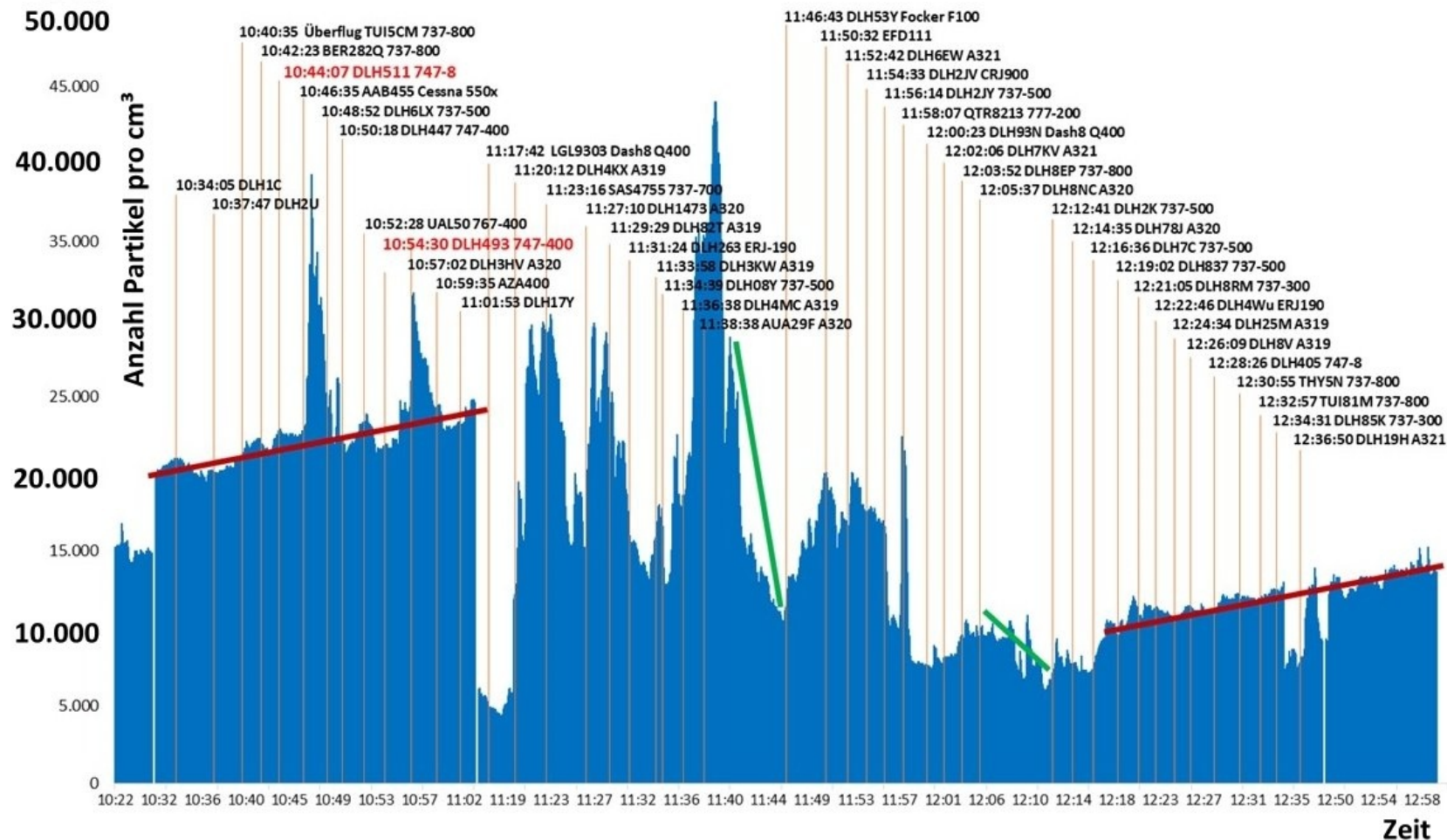
„Ab 300m kommt nichts
mehr unten an!“

Überflüge vervielfachen die
Ultrafeinstaubkonzentration

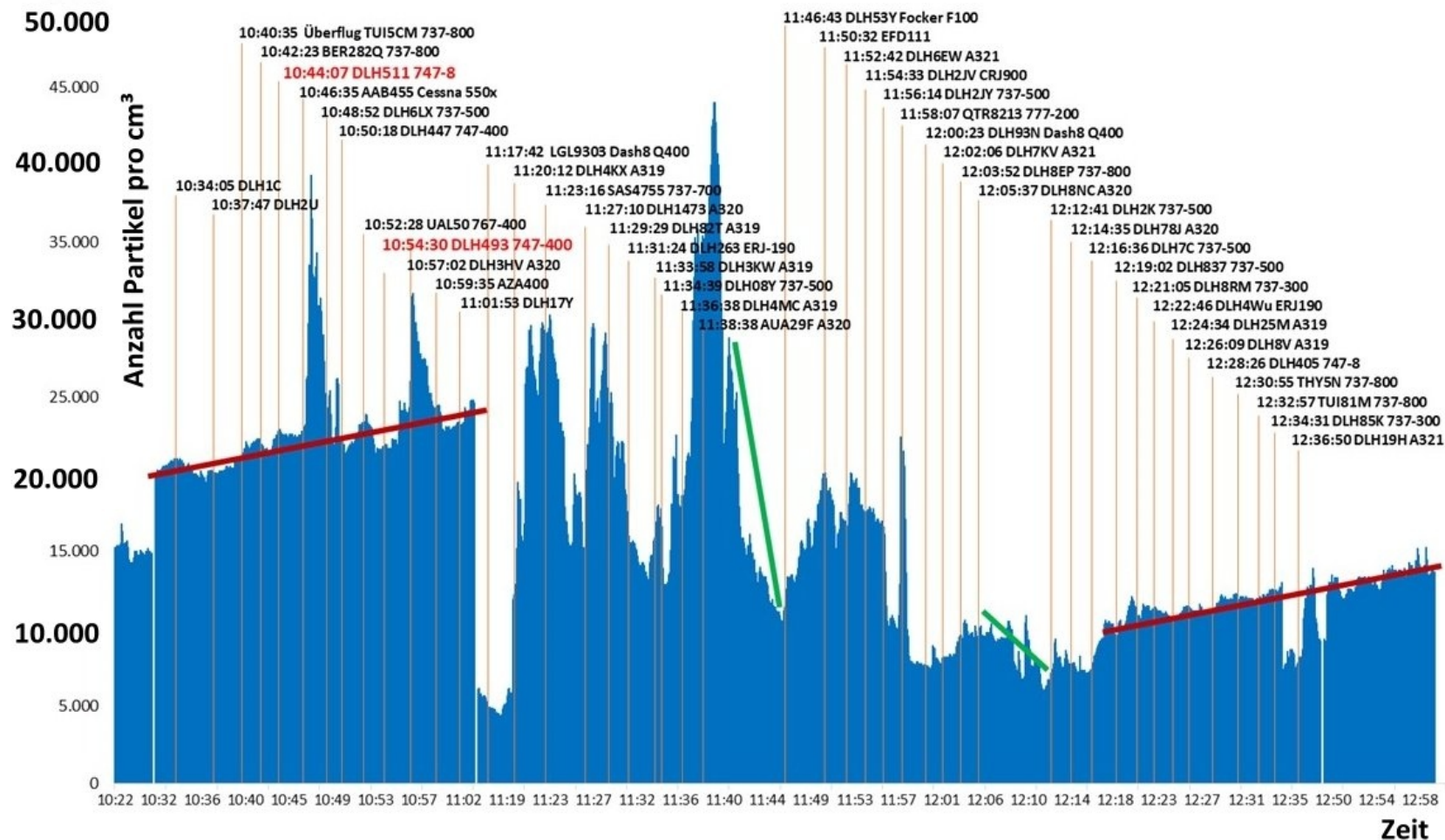
Messungen zeigen den Einfluss eines Überfluges deutlich. Jedes Flugzeug verursacht einen Peak!



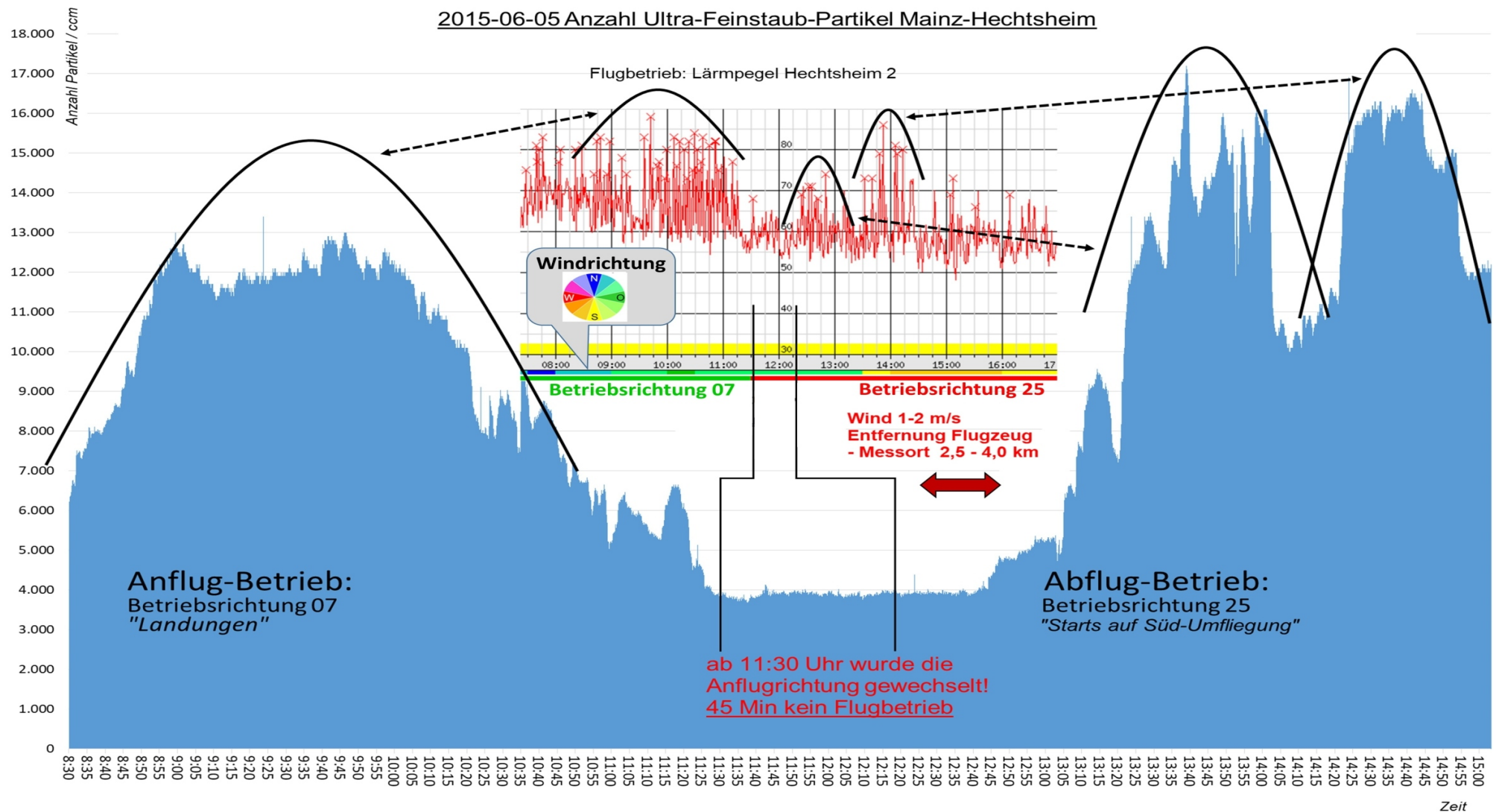
Erfolgen die Überflüge höher (Raunheim ca. 400m), kann man nur noch die Peaks der Heavys zuordnen



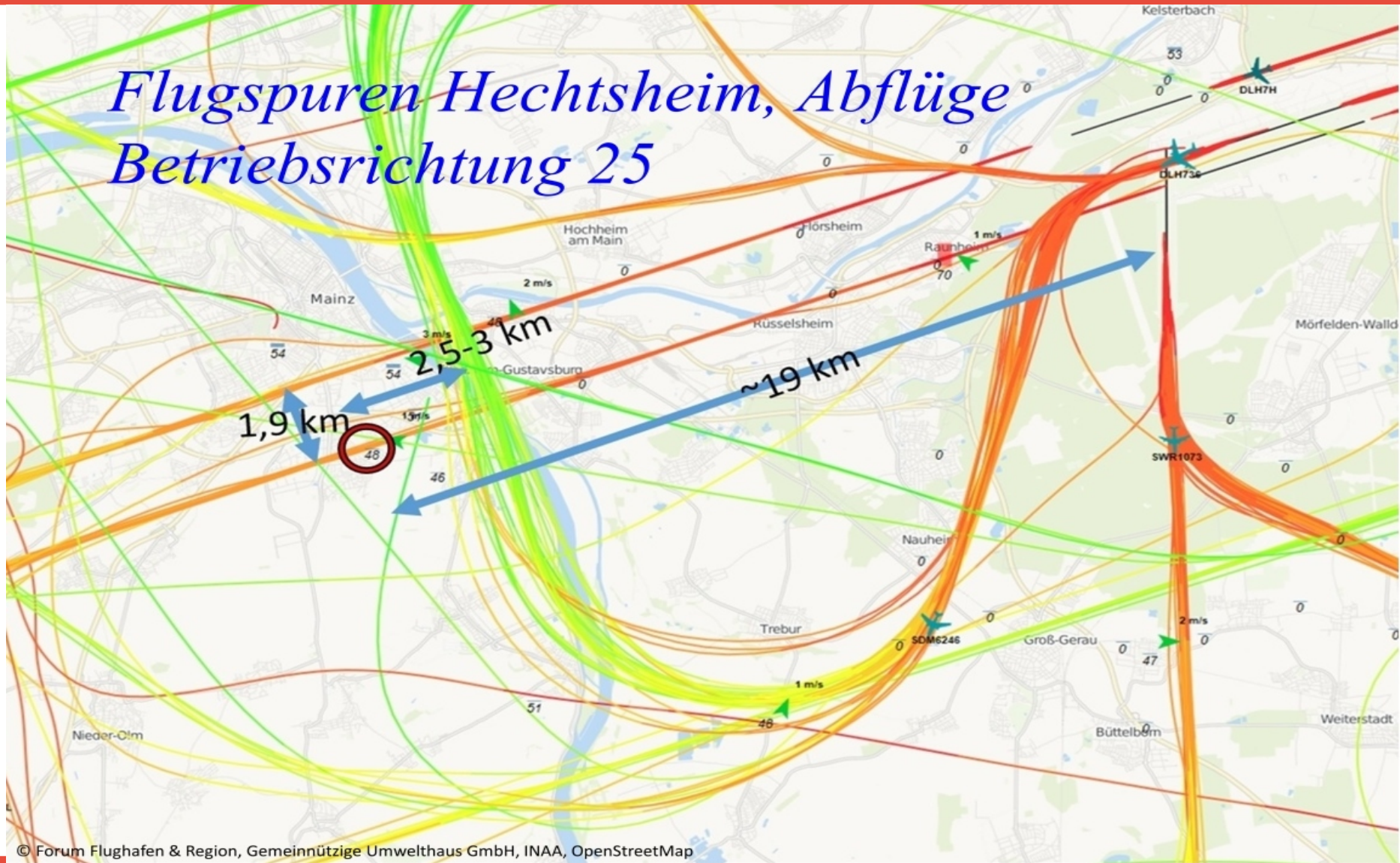
Es besteht ein unmittelbarer Zusammenhang: Bei stetigem Überflug > steigende UFP-Konzentration Bei Flugunterbrechung > sinkende UFP-Konzentration



Beispiel Mainz-Hechtsheim: Vormittags BR07, dann Pause, ab Mittag BR25 mit Südumfliegung



Die Situation nach Betriebsrichtungswechsel : BR25 mit Südumfliegung.



Der Vorbeiflug erhöht die Ultrafeinstaubkonz. in Hechtsheim von 4000 auf bis zu 17000 Partikel/cm³



2500 bis 3500 Meter

Blickrichtung von Norden Richtung Süden

12:20 Lärmmessung registriert 1. Flugzeug auf der Südumfliegung nach BR-Wechsel

12:45 Schadstoffwolke kommt an

Wind aus OSTEN >>>>>

2,5 bis 4,0 km

Messpunkt Hechtsheim

Rhein

Die Zusammenhänge von Flugbetrieb und Schadstoffeintrag sind zweifelsfrei.

- Viele CPC-Messungen des HLNUG bestätigen dies auch deutlich.
- Mittlerweile konnte man aber auch viele HLNUG-Messungen beobachten, die nicht korrekt durchgeführt wurden:
 - falsche Messmethode / falsch eingesetzte Messmethode
 - Messungen am falschen Ort
 - Messungen zum falschen Zeitpunkt/ im falschen Zeitraum
- Es wurde nie ein Zusammenhang zum Flugbetrieb hergestellt, z.B. durch Einbeziehung von Lärmmessungen.

FAZIT

Das „Behördenverhalten“ ist vielfach „sehr erstaunlich“. Man darf nicht auf eine wissenschaftliche Bearbeitung der Themen hoffen!

Ob von „der Politik“ gefordert oder ob im vorausseilenden Gehorsam „angepasste“ Ergebnisse geliefert werden, ist von außen nicht zu beurteilen.

Am Ende führt es zum gleichen Ergebnis: **Zum Betrug der Bürger.**

Der Wechsel zu „grüner Verantwortung“ hat z.B. zu keinem anderen Verhalten geführt. Nur eine „Gewaltenteilung“ kann hier auf lange Sicht das unkorrekte Behördenverhalten ändern. Dies sollte das Zukunftsziel sein.

Planung , Genehmigung, Aufsicht und Besitz können nicht in einer Hand liegen. Das weiß man eigentlich schon sehr lange und braucht sich deshalb über mafiöse Strukturen nicht zu wundern!

Die Schadstoffausbreitung geschieht beim Flugzeug gerichtet, nicht kugelförmig

... allseitig gleichmäßig! Dies unterstellt LASport. Hier ignoriert man alle physikalischen Gegebenheiten des Fliegens!

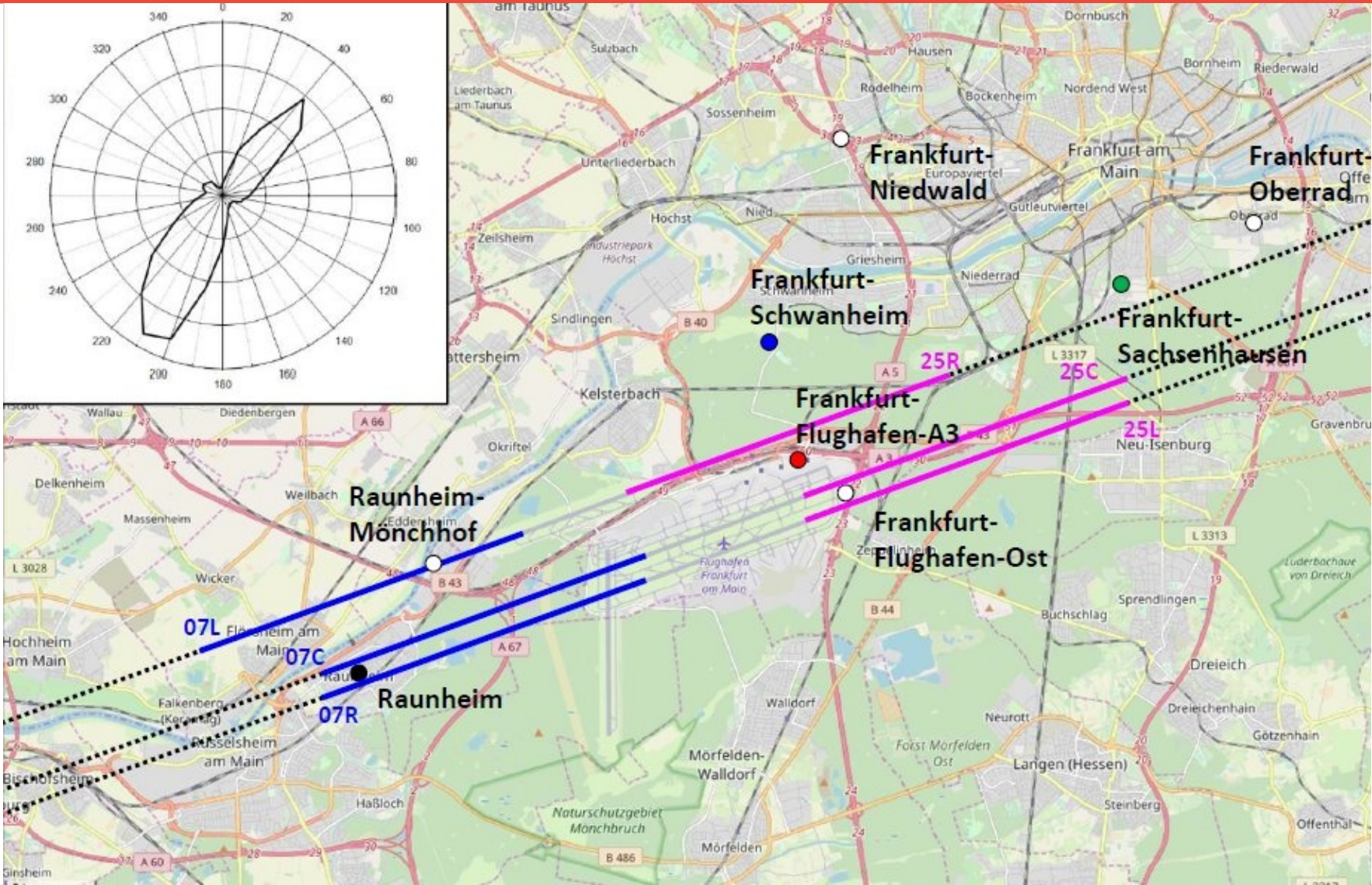
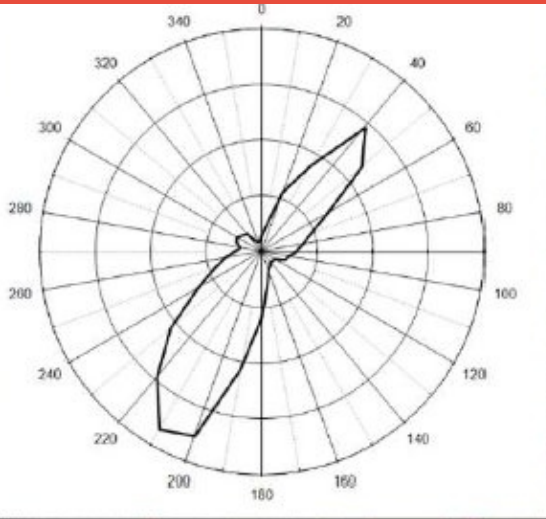


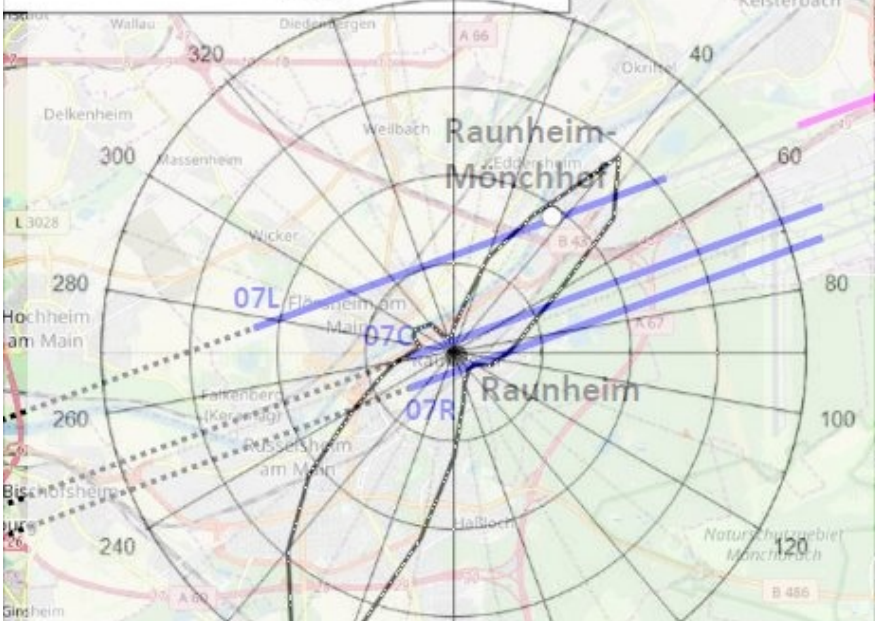
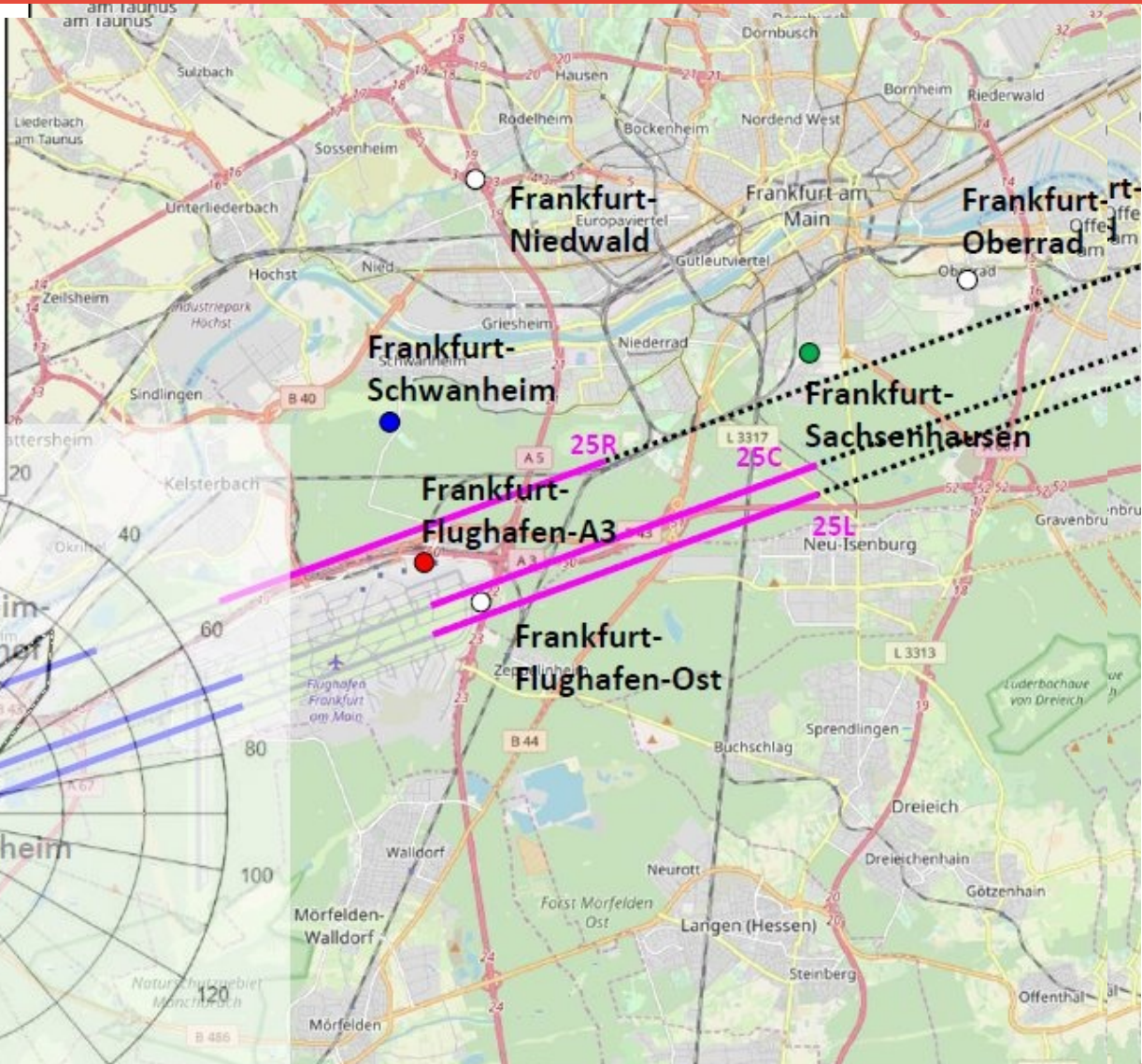
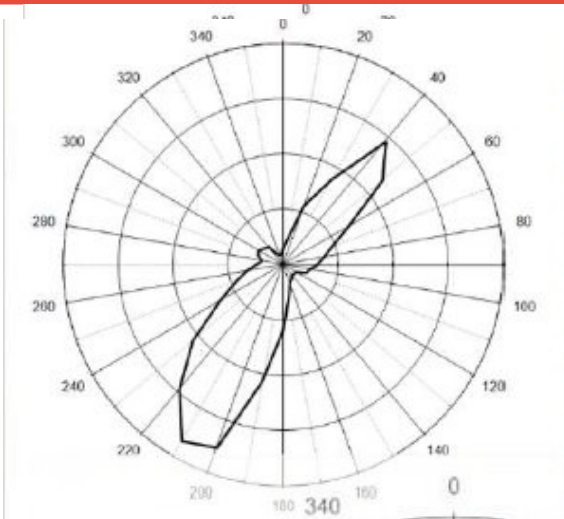
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sehr einfaches, völlig unrealistisches LASport-Modell

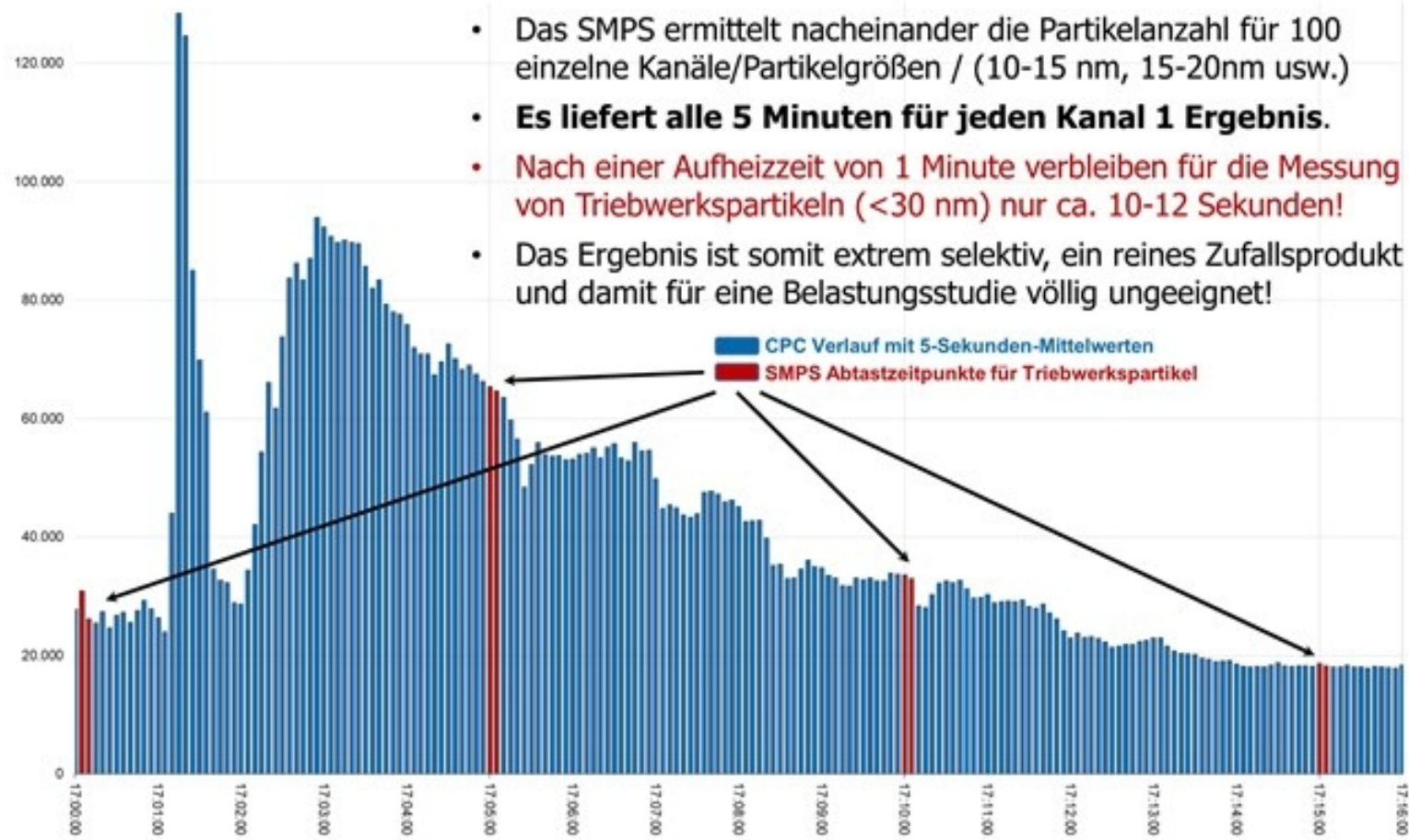


**DLR-Modell:
Der Realität angenähert**





Prinzip einer SMPS-Messung:



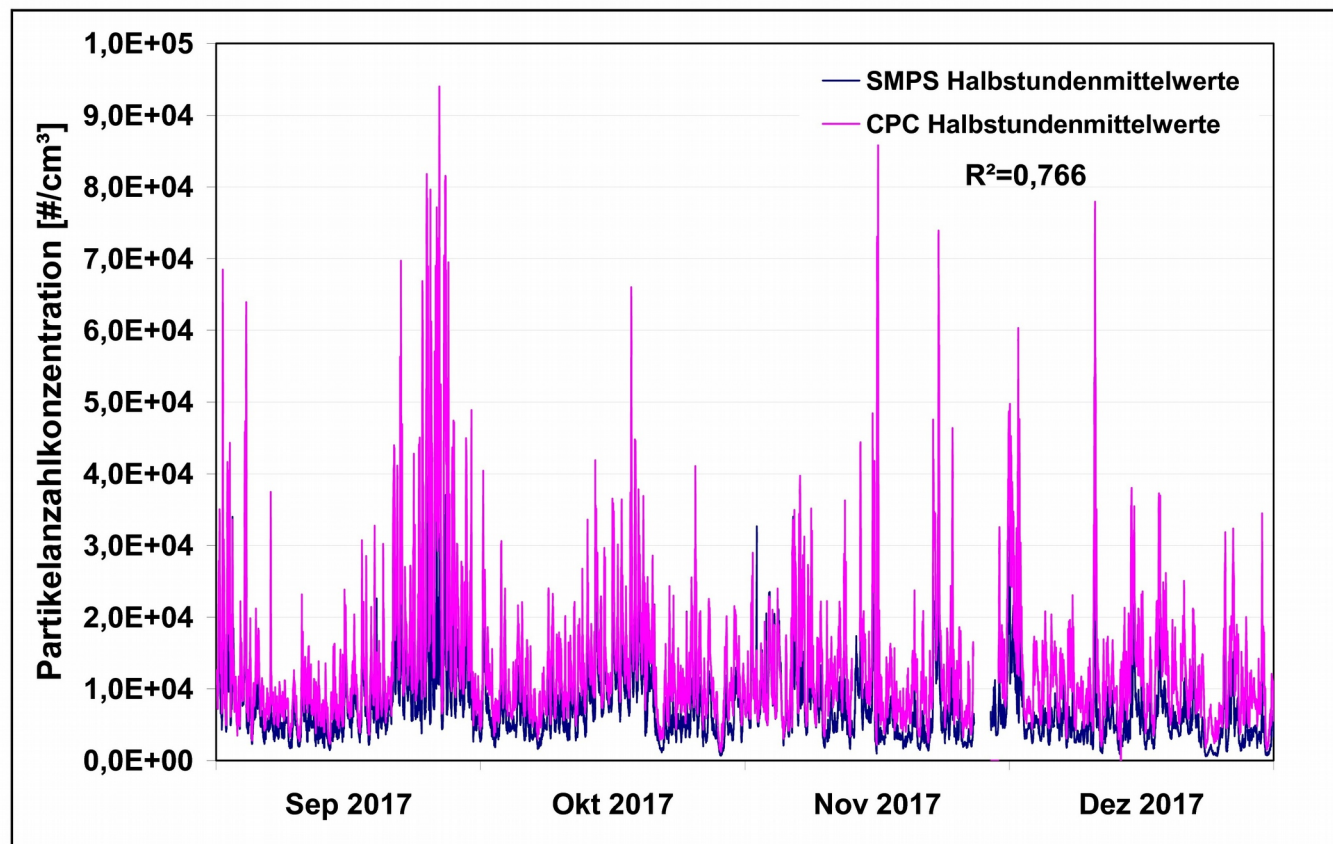


Abbildung 17: Vergleich der Partikelkonzentrationen von SMPS und CPC an der Messstation Raunheim

* Alltagsradverkehr in Rüsselsheim

- **Warum fördern?**
- **Vorschläge, Problemstellen**
- **Nächste Schritte**

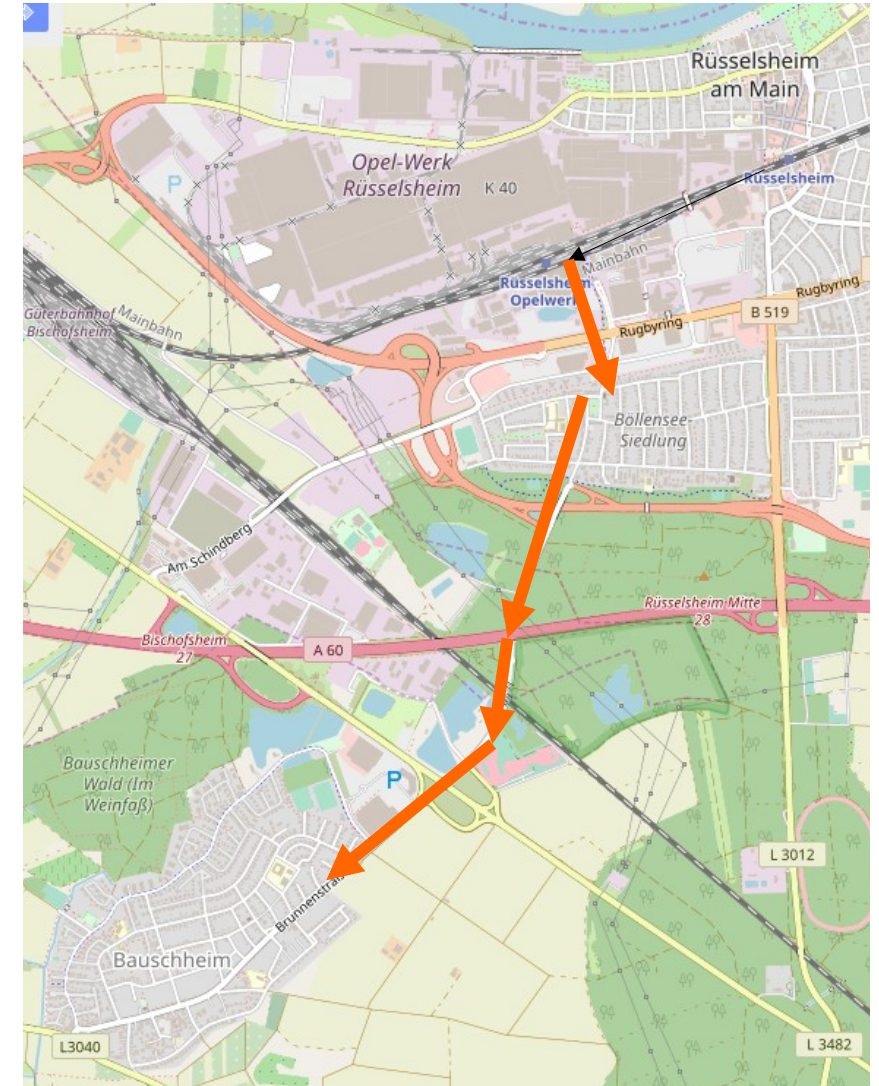
Warum wollen wir das Radfahren fördern?

- **Mehr Radfahren =**
 - weniger Energieverbrauch +
 - weniger Abgase +
 - weniger Lärm +
 - weniger Kosten für Straßenbau +
 - bessere Gesundheit
- **= mehr Lebensqualität**



Raddirektweg nach Bauschheim

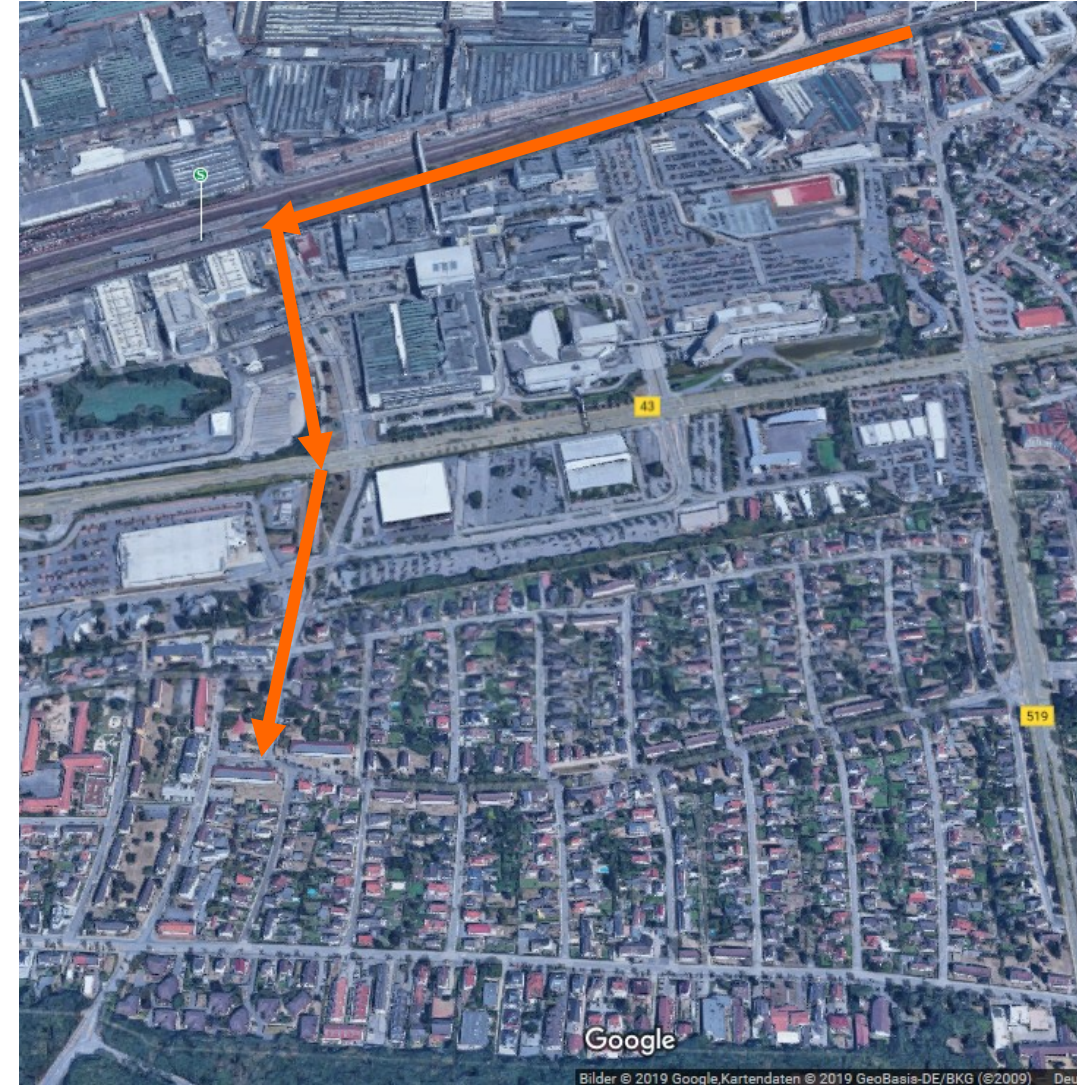
- Besonders wichtig wegen Neubebauung Eselswiese
- Radverbindung mit dem Baugebiet planen
- ausreichende Breite zum Überholen für Räder u. Roller
- möglichst abseits des Kfz-Verkehrs geführt



Kernelement des Raddirektwegs

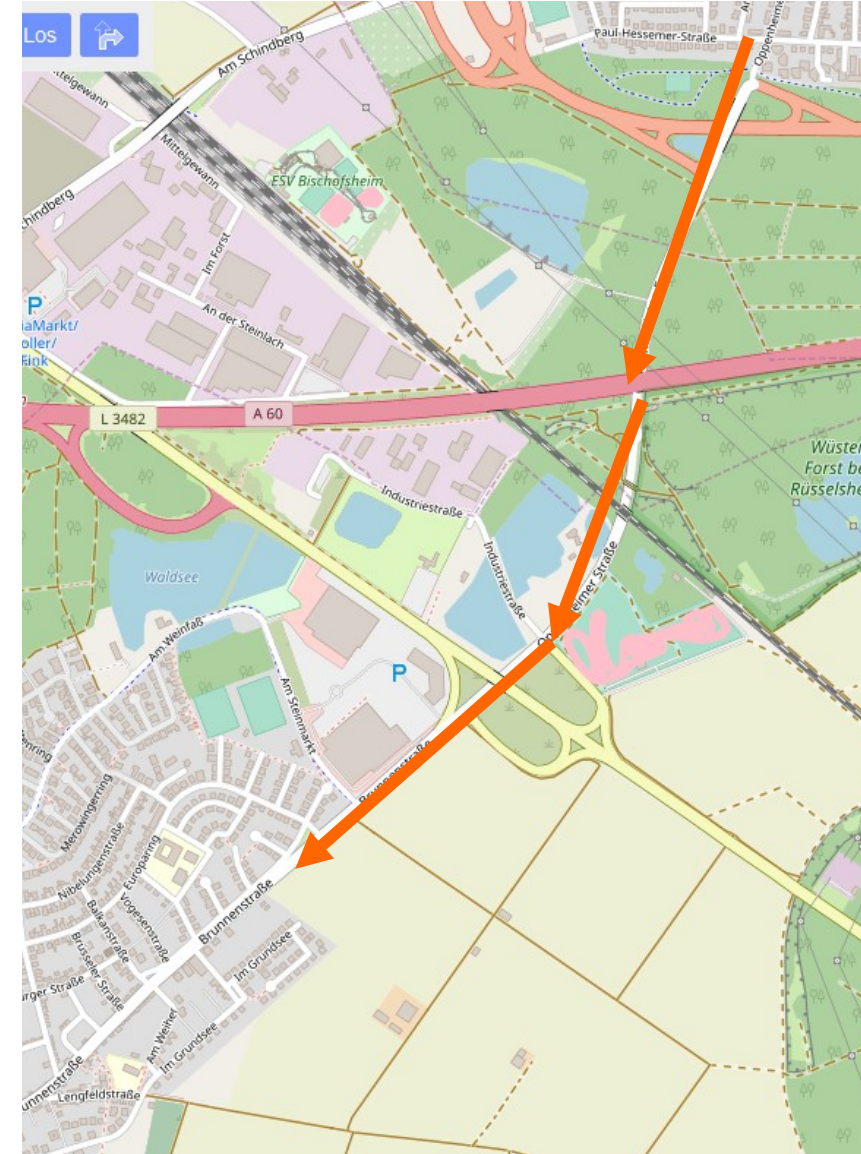
Ideal ist:

- ➔ Elisabethenstraße entlang des Bahngeländes
- ➔ Opel-Bahnhof
- ➔ Böllenseeplatz
- Oberfläche ab Elisabethenstraße bis Unterquerung der B43 verbessern
- Abstellmöglichkeiten am Opel-Bahnhof wünschenswert
- Zugänglichkeit der Bahnsteige mit dem Fahrrad verbessern



Abschnitt entlang der Oppenheimer Straße

- Strecke ab der Paul-Hessemer-Straße bis zur Eselswiese planerisch überdenken
- Straßen sind großenteils ausreichend breit
- Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 50 reduzieren
- Einseitige Radwegeführung ???
- Fußgänger-/Radfahrerbrücke über Brunnenstraße ?



Autoabfahrt von der L3482 von Bischofsheim Richtung Bauschheim

- Der besonders gefährliche Bereich Ecke Globus muss unbedingt entschärft werden



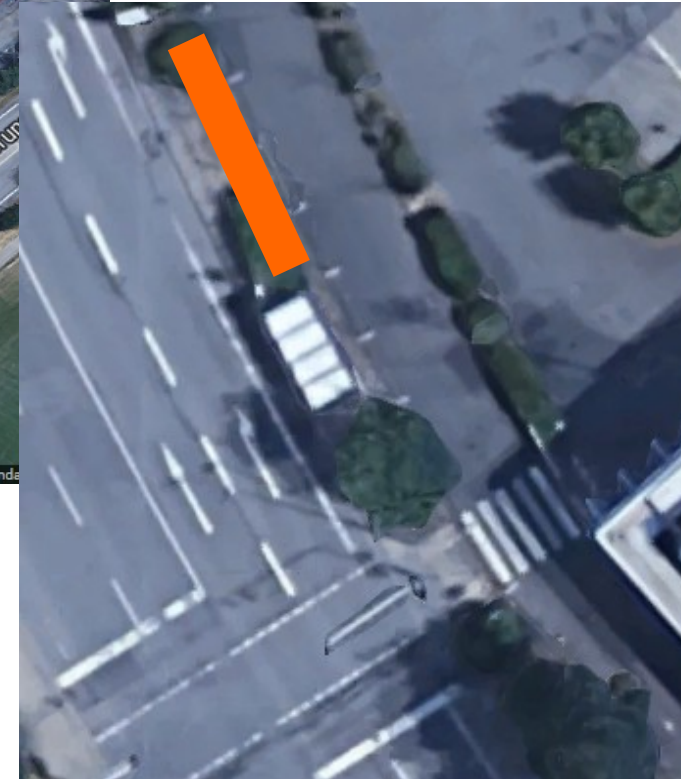
Zufahrt für Radfahrer zum Globus-Markt aus Richtung Rüsselsheim

Sehr unzulänglich:

- Radfahrer müssen sich die Fahrbahn (inkl. Kreisel) mit den Autos teilen.

Vorschlag:

- In Höhe der Bushaltestelle „Am Steinmarkt“ für Radfahrer eine Rampe als Zufahrt auf das Globus-Gelände bauen

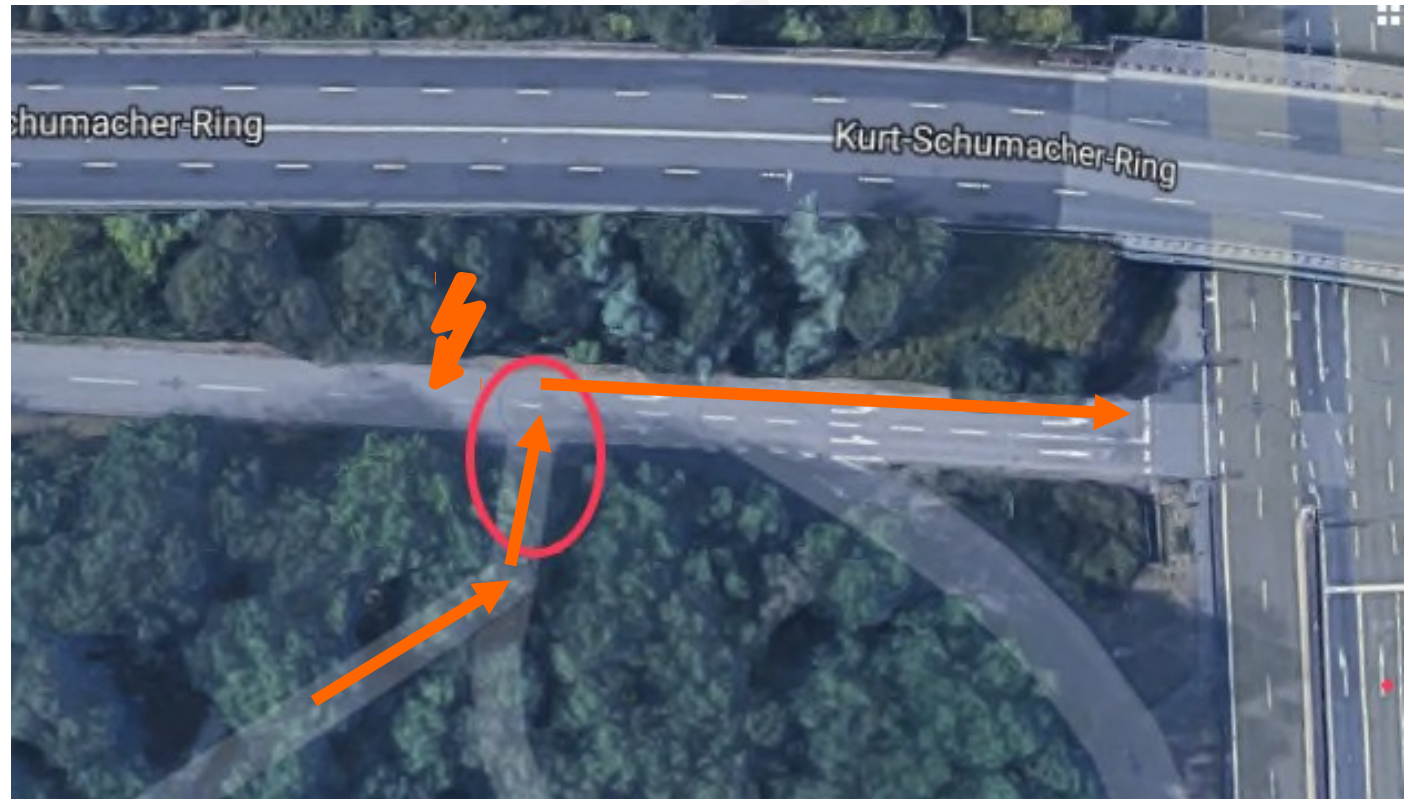


Waldweg von Bauschheim zu den weiterführenden Schulen

von der Oppenheimer Straße
durch den Wüsten Forst
zur Kreuzung Darmstädter Straße /
Kurt-Schumacher-Ring

- weitgehend unproblematisch
- fehlende Beleuchtung

Ausfahrt auf
den Kurt-Schumacher- Ring
sehr gefährlich



Radweg von Bauschheim zu den weiterführenden Schulen

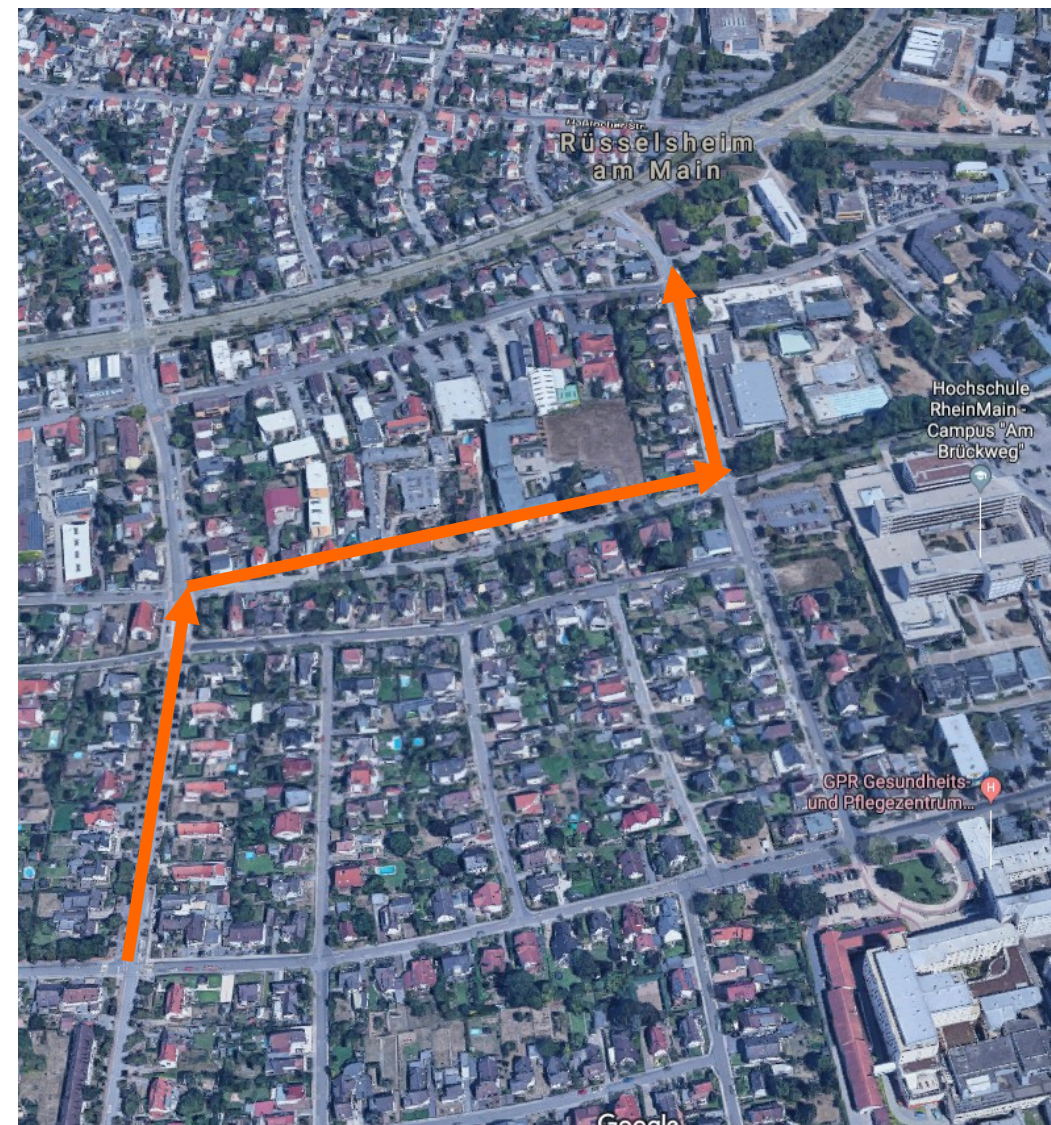
- keine kurze Alternative Richtung Friedrich-Ebert-Siedlung / IKS / MPS
- sichere Weiterführung notwendig

- ➔ Straße Am Keglerheim
- ➔ Zamenhofstraße



Radweg von Bauschheim zur Max-Planck- Schule

- ➔ Friedrich-Ebert-Straße
- ➔ Bernhard-Adelung-Straße
- ➔ Straße Am Brückweg



Radweg von Bauschheim zur Immanuel-Kant-Schule

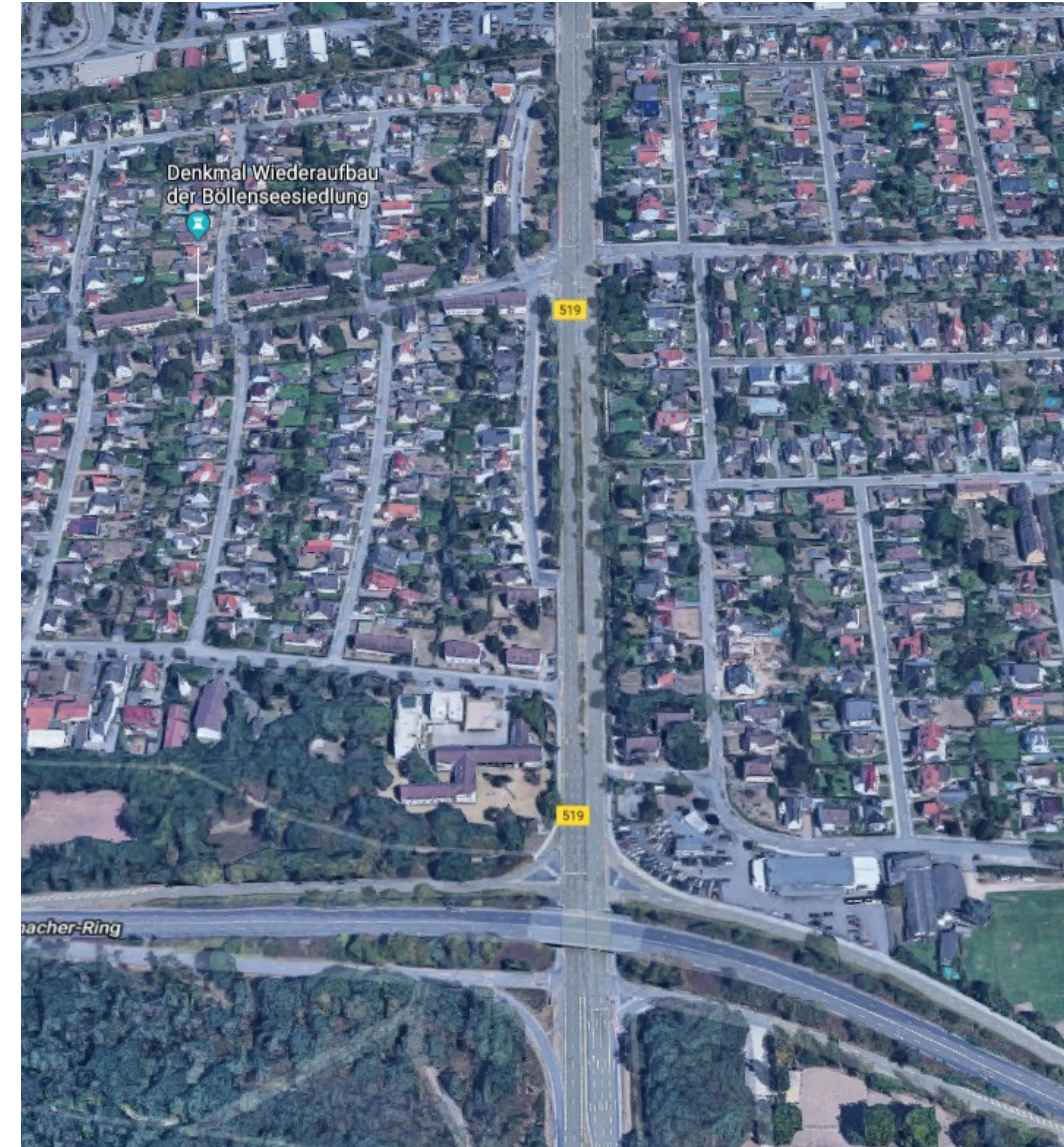
- Querung bei Sophie-Opel-Schule zur Reinhard-Strecker- Straße?
- Emil-von-Behring-Straße
- Straße Im Hasengrund



Radweg von den Schulen nach Bauschheim

Querung
Darmstädter Straße
fehlt

- sicher
- für Radfahrer akzeptabel



Radroute Bahnhof - Schwimmbad - Hochschule RheinMain weiter zum Quartier am Ostpark

Hauptproblem:

Querung der Adam-Opel-Straße

- Verschiedene Vorschläge
- Einzelheiten in Langfassung



Mehr Fahrradstellplätze

- ausreichende Anzahl
 - zeitgemäß sicher
 - benutzerfreundlich
 - regengeschützt
 - auch abschließbare
-
- An:
 - Geschäften
 - Einkaufszentren
 - öffentlichen Einrichtungen wie
 - Sporthallen
 - Schwimmbädern



Fahrradabstellanlage am Bahnhof

- Zahl der Abstellmöglichkeiten deutlich erhöhen
- Teil der Parkplätze südlich der Sophienpassage verwenden



Nächste Schritte

STVV beauftragt Magistrat, die Anregungen von ENERGIEWENDE e. V. den Erstellern des Radverkehrskonzepts mit dem Auftrag der Einarbeitung in eine Prioritätenliste zur Umsetzung weiterzugeben.

- Energiewende e. V. bereitet weitere Radtouren vor
 - Königstädten
 - Haßloch
- Stadtverordnete, Magistrat, Fahrradbeauftragte u. Verwaltung werden eingeladen
- weitere Vorschläge folgen



Damit es nicht so endet



**lieber
so !**

